

Ergebnisbericht zum Verfahren zur Akkreditierung des FH-Masterstudiengangs „Gesundheitsförderung und Gesundheitsforschung“, StgKz 0794, am Standort Pinkafeld der FH Burgenland

Auf Antrag der Fachhochschule Burgenland GmbH vom 16.10.2015 führte die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) ein Verfahren zur Akkreditierung des FH-Masterstudiengangs „Gesundheitsförderung und Gesundheitsforschung“, StgKz 0794, am Standort Pinkafeld gem § 23 Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG) idgF und gem § 8 Fachhochschul-Studiengesetz (FHStG) idgF iVm § 16 Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung (FH-AkkVO) idgF durch. Gemäß § 21 HS-QSG veröffentlicht die AQ Austria folgenden Ergebnisbericht:

1 Akkreditierungsentscheidung

Das Board der AQ Austria hat in seiner 35. Sitzung vom 29.06.2016 beschlossen, dem Antrag der Fachhochschule Burgenland GmbH vom 16.10.2015 auf Akkreditierung des FH-Masterstudiengangs „Gesundheitsförderung und Gesundheitsforschung“ am Standort Pinkafeld stattzugeben.

Die Entscheidung wurde am 28.07.2016 vom Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft genehmigt. Die Entscheidung ist seit 12.08.2016 rechtskräftig.

2 Kurzinformationen zum Akkreditierungsantrag

| Informationen zur antragstellenden Einrichtung | |
|--|--------------------------------|
| Antragstellende Einrichtung | Fachhochschule Burgenland GmbH |
| Standort/e der Fachhochschule | Eisenstadt, Pinkafeld |

| Informationen zum Antrag auf Akkreditierung | |
|---|--|
| Studiengangsbezeichnung | Gesundheitsförderung und Gesundheitsforschung |
| Studiengangsart | Masterstudiengang |
| ECTS-Punkte | 120 |
| Regelstudiendauer | 4 Semester |
| Anzahl der Studienplätze je Studienjahr | 22 |
| Akademischer Grad | Master of Science in Health Studies (MSc oder M.Sc.) |
| Organisationsform | Berufsbegleitend (BB) |
| Verwendete Sprache/n | Deutsch |
| Standort | Pinkafeld |

3 Kurzinformation zum Verfahren

Die Fachhochschule Burgenland GmbH beantragte am 16.10.2015 die Akkreditierung des FH-Masterstudiengangs „Gesundheitsförderung und Gesundheitsforschung“, 0794, am Standort Pinkafeld.

Zeitgleich mit dem Antrag auf Akkreditierung des Masterstudiengangs „Gesundheitsförderung und Gesundheitsforschung“, A 0794 wurde für einen weiteren, thematisch nahestehenden Masterstudiengang „Gesundheitsmanagement und Integrierte Versorgung“, A 0795, die Akkreditierung beantragt. Für beide beantragten Studiengänge wurde ein gemeinsamer Vor-Ort-Besuch von einer vierköpfigen Gutachter/innen-Gruppe durchgeführt. Die Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung sieht in §3 Abs. 7 diese Möglichkeit bei fachlicher Nähe der Studiengänge als Möglichkeit vor.

Mit Beschluss vom 11.01.2016 bestellte das Board der AQ Austria folgende Gutachter/innen für die Begutachtung des Antrags:

| Name | Institution | Rolle in der Gutachter/innen-Gruppe |
|---|-------------------------------|--|
| Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Andrea Braun von Reinersdorff | Hochschule Osnabrück | Gutachterin mit wissenschaftlicher Qualifikation und Vorsitz |
| Prof. Dr. Heinz Janßen | Hochschule Bremen | Gutachter mit wissenschaftlicher Qualifikation |
| Mag. ^a Joy Iliff Ladurner, MSc | Gesundheit Österreich GmbH | Gutachterin mit facheinschlägiger Berufstätigkeit |
| Sebastian Franthal | Medizinische Universität Graz | Studentischer Gutachter |

Am 04.03.2016 fand ein Vor-Ort-Besuch der Gutachter/innen und der Vertreterinnen der AQ Austria in den Räumlichkeiten Fachhochschule Burgenland GmbH am Standort Pinkafeld statt.

Das Board der AQ Austria entschied in der 35. Sitzung vom 29.06.2016 über den Antrag.

4 Antragsgegenstand

Die FH Burgenland bietet im Rahmen ihres Gesundheits-Schwerpunktes am Standort Pinkafeld auf Bachelorniveau neben „Physiotherapie“ und „Gesundheits- und Krankenpflege“ den Bachelorstudiengang „Gesundheitsförderung und Gesundheitsforschung“ an. Am 16.10.2015 wurden zwei thematisch verwandete Master-Studiengänge zur Akkreditierung eingereicht. Der geplante Masterstudiengang „Gesundheitsförderung und Gesundheitsforschung“ baut konsekutiv auf die Gesundheitsförderungsinhalte dieses Bachelorstudiengangs auf. Der geplante Masterstudiengang „Gesundheitsmanagement und Integrierte Versorgung“ hingegen baut inhaltlich auf den Managementinhalten auf.

Qualifikationsziele

„(...) So sollen AbsolventInnen mit umfassenden Kenntnissen und Kompetenzen sowohl im Bereich der Gesundheitsforschung als auch der Gesundheitsförderung ausgestattet werden und in der Lage sein, gesundheitliche Herausforderungen auf nationaler und internationaler Ebene zu identifizieren und zu analysieren, Studien nach ethischen Grundsätzen zu planen und durchzuführen, Zielsetzungen zu formulieren und innovative evidenzbasierte Konzepte zur Förderung der Gesundheit von Bevölkerungen zu entwickeln und zu evaluieren. Studierende werden dazu befähigt, Entscheidungen in Bezug auf die Erhaltung der Bevölkerungsgesundheit zu treffen, andere dabei durch die Aufbereitung von entsprechenden Informationen zu beraten, bedarfsgerechte Maßnahmen zu planen, zu implementieren und zu evaluieren, über gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen zu forschen und Verantwortung für die Weiterentwicklung der Gesundheitsförderung und Gesundheitsforschung in- und außerhalb Österreichs zu übernehmen.“ (Antrag Seite 27f)

Curriculare Schwerpunkte

Das erste Studienjahr umfasst Lehrveranstaltungen zu den Themenbereichen (= Module) „New Public Health“, „Gesundheitsökonomie“, „Gestaltung von Gesundheitsprojekten“, „Management von Gesundheitsdaten“, „Scientific Expertise“ sowie „Sozialkompetenzen in Gesundheitsprojekten“. Darüber hinaus wird im ersten Studienjahr im Rahmen der Module „Gesundheitswissenschaftlich fundiertes Praxisprojekt“, „Kommunikation im Praxisprojekt“ sowie „Innovatives Praxisprojekt“ an einem realen Projekt aus dem Fachbereich Gesundheitsförderung oder Gesundheitsforschung gearbeitet, wobei Studierende bereits bei der Bewerbung eine Projektskizze mitbringen. Das zweite Studienjahr verbringen Studierende zum größten Teil in ihrer Vertiefungsrichtung. Zur Wahl stehen „Gesundheitsförderung“ und „Gesundheitsforschung“. (Antrag Seite 28)

5 Begründung der Akkreditierungsentscheidung

Das Board der AQ Austria hat entschieden dem Antrag stattzugeben. Es stützt seine Entscheidung auf die Antragsunterlagen, die Nachreichungen, das Gutachten sowie die Stellungnahme der Antragstellerin.

5.1 Zusammenfassung der Ergebnisse und Bewertungen des Gutachtens

Auszug aus dem Gutachten:

„Im Ergebnis ist festzuhalten, dass der Masterstudiengang Gesundheitsförderung und Gesundheitsforschung die Anforderungen an einen wissenschaftlichen Studiengang erfüllt. Sowohl das Curriculum als auch der Lehrkorpus sind geeignet, die definierten Studiengangziele effektiv und effizient zu erreichen. Perspektivisch zu empfehlen, ist eine enge Verzahnung von Gesundheitsförderung einerseits und Gesundheitsmanagement andererseits, um zu betonen, dass das Handlungsfeld der Gesundheit eines planvollen, ressourcenökonomischen und ergebnisorientierten Steuerungsprozesses bedarf. Die Forschung der Fachhochschule Burgenland steht unter der für den konkreten Fall sinnvollen Ägide der anwendungsorientierten Feldforschung, zu der die Studierenden in grundsolider Form angeleitet werden. Jedoch empfiehlt sich perspektivisch im Sinne einer forschungsinduzierten Hochschulprofilierung eine Transformation der bodenständigen Gesundheitsforschung in Richtung internationaler Forschungskultur.“

Die GutachterInnen empfehlen dem Board der AQ den Studiengang „Gesundheitsförderung und Gesundheitsforschung“ zu akkreditieren.“

6 Anlage/n

- Gutachten
- Stellungnahme